

Aberration von *Corvus frugilegus* in Mähren erlegt.

Am 16. Dezember 1908 wurde in Reimlich eine junge Saatkrahe erlegt, die sämtliche Flügeldecken, Schwungfedern und Steuerfedern grau umsäumt hatte.

Reimlich bei Stramberg, Dezember 1908.

Chlebovský.

Fringilla montifringilla im Rheinland brütend.

Im Sommer 1908 bemerkte ich im Park des Klublokales des Kunstvereins „Malkasten“ in Düsseldorf ein Paar nordische Bergfinken und fand auch ihr Nest. Es stand in 5—6 m Nähe in der Astgabel einer Ulme. Die Brut kam glücklich aus.

Inspektor O. Bauer.

(Die Angabe le Roi's [Die Vogelf. Rheinprov., p. 204] über das Vorkommen und das vermutete Brüten einzelner Paare in der Rheinprovinz findet durch vorstehende Mitteilung ihre Bestätigung).

Der Herausgeber.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

N. Sarudny. Bemerkungen über die Rohrmeise (*Anthoscopus rutilans* Sew.) [Orn. Monatsber. 1908. p. 162—163.]

Beschreibt *A. rutilans nigricans* aus Seistan.

T.

N. Sarudny und H. Bar. Loudon. *Montifringilla alpicola gromu graimaili* u. *M. a gaddi* Sar. u. Loud. [Ibid. 1908 p. 164—165.]

Verteidigen die Aufrechterhaltung beider Formen gegenüber der Ansicht Bianchi's [Ann. Mus. Zool. l'Acad. Sc. St. Petersb. XII. 1907 Nr. 4].

T.

J. Thienemann. Vogelwarte Roßitten, [Orn. Monatsber. 1908. p. 60—63.]

Behandelt die Resultate der Vogelzugsversuche mit beringten Vögeln. Von 18 erlegten gezeichneten Nebelkrähen wurden 16 in Deutschland, 2 in Rußland (Livland) erbeutet. Von 7 Lachmöven, über deren Erlegen Kunde kam, sind außer Deutschland 1 Stück bei Spalato (Dalmat.), 3 in den Lagunen von Comacchio (Ital.) und 1 in La Crau (S.-Frankr.) und von 5 erlegten Heringsmöven 1 Stück in Calabrien (S.-Ital.) erbeutet worden. Von hohem Interesse für unsere Kenntnis des Zuges sind die Nachrichten über die Erlegung zweier beringter Vögel in Afrika: einer Lachmöve am El. Bahira (Tunis), 12. 1. 08. und eines Storches bei Fort Jameson in Süd-Afrika.

T.

J. Thienemann. Vogelwarte Roßitten. [Orn. Monatsber. 1908. p. 80—81.]

Bespricht 2 Fälle, wo beringte Schnepfen in Frankreich erbeutet wurden: die eine bei Hasparren (Baßes-Pyrénées), 13. XI. 07 erlegte trug am Ring die

Marke »S. Y. 04«, die andere im Departem. Cotes du Nord, XII. 07. od. I. 08. geschossene die Bezeichnung »N. 1905«. Während über die Herkunft der ersten Schnepfe die Nachforschungen bisher vergeblich waren, erwies sich die letztere als vom Herzog von Northumberland ausgehend. Verf. betont mit Recht, daß es nur im Interesse der Sache gelegen wäre, wenn die Ringe in jedem Lande von einer Zentralstelle bezogen würden; auf alle Fälle sollten die Ringe so signiert sein, daß über ihre Herkunft kein Zweifel herrschen kann.

T.

R. Poncy. Contribution a l'étude des moeurs de la Mouette riuse. (*Larus ridibundus* L.) [Bull. Soc. Zool. Genève. I. 1907. p. 21—29 av. 4 Fig. dans la Text et 1 Carte.]

Verf. gibt uns detaillierte Auskünfte über seine Beobachtungen an den Lachmöven des Genfer Sees mit besonderer Berücksichtigung der im Genfer Hafen seit 1877 regelmäßig überwintrenden. Es wird ihr Erscheinen, Verweilen Verschwinden und ihr tägliches Treiben geschildert, dann kommt Verf. auf die braune Kopffärbung zu sprechen, die ebenso wie die weiße Winterfärbung durch Mauser erlangt wird. Während der Monate Juni und Juli kann man alljährlich am Einflusse der Rhône in den Genfer See Flüge von 50—200 Individuen antreffen, die als Junge noch die schwarze Schwanzbinde besitzen, aber die dunkle Kopffärbung anzulegen beginnen, obgleich die Brutzeit bereits vorbei ist. Die Haube erlangt aber kein dunkles Kolorit. Sehr wahrscheinlich sind selbe aus Aprilbruten des vorangegangenen Jahres stammende. Sie ziehen von Sumpf zu Sumpf und werden an den Brutplätzen nicht geduldet. Die Alten beginnen die dunkle Haube im Februar anzulegen und haben sie in der Zeit vom März—Mai vollkommen, verlieren sie aber vom Juni—August. Die einjährigen erlangen sie im Juni—Juli und legen sie wieder im August ab, während seltenerweise einzelne sie noch im Dezember, ja sogar noch im Januar tragen. Verf. beobachtete im Jan. 1897 eine albinotische Möve, die im Dez. 1898 erlegt wurde und sich im Genfer Museum befindet. Die Arbeit bringt nach jeder Richtung hin viel Interessantes und auch vier Bildchen nach des Verf. Aufnahmen und eine graphische Darstellung der thermometrischen, barometrischen Variationen, sowie der Windstärke verglichen mit der jährlichen Häufigkeit der Lachmöven im Genfer Hafen während des Oktobers—Dezembers 1906.

T.

R. Poncy. Contribution a l'étude des Eihassiers et Palmipèdes se montrant dans la région du Léman. [Bull. Soc. Zool. Genève. I. 1907 p. 66—82].

Behandelt die im Gebiete des Genfer Sees vorgekommenen Sumpf- und Wasservögel und gibt sorgfältige Angaben über ihr Auftreten, wie auch vielfach biologische Details. Von besonders für das Gebiet interessanten Erscheinungen seien erwähnt: *Phalaropus fulicarius* mehrfach, *Larus ichthyaëtus* u. *melancephalus* je einmal. Wie an den italienischen Seen werden auch hier nordische Brutvögel noch sehr spät (Mai u. Juni) beobachtet, so *Tringa canutus*, *temmincki*, *Totanus fuscus*, *Calidris arenaria*, *Arenaria interpres*, *Charadrius squatarola*, *Harelda glacialis*. Verschiedene kleine Bildchen — Aufnahmen und Zeichnungen des Verf. — begleiten die Arbeit. Eine zeigt uns den mit einem gekrümmten Nagel versehenen Daumen des embryonalen grünfüßigen Wasserhuhnes, eine andere versinnlicht uns die Art des Tauchens der *Somateria*

mollissima von der Seite und vom Rücken aus gesehen. Eine Tafel bringt die Nester der *Sterna hybrida*, *Fulica atra* und *Larus ridibundus* nach Naturaufnahmen. T.

Berichte des Vereines schlesischer Ornithologen. II. Ber. (1906—1907). — Neißé 1908. gr. 8. 28.

Schnell ist dem 1. (cfr. Orn. Jahrb. 1908 p. 237) der 2. Bericht gefolgt. Neben den Versammlungsberichten bringt auch dieser wieder verschiedene Arbeiten von Kollibay, Martini und Borrmann, die sich alle auf die heimische Vogelwelt beziehen. Für die nächste Hauptversammlung ist die Einsetzung eines Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Schlesiens geplant. T.

J. Thienemann. Vogelwarte Roßitten. [Orn. Monatsber. 1908. p. 120—121].

Nähere Angaben über einen im Oktober 1906 am Fittri-See (mittleres N.-Afrika) erbeuteten Storch, den Verf. am 21. VI. 06 in Seligenfeld bei Königsberg im Neste beringt hatte. Es ist dies das 2. gezeichnete Stück aus Afrika.

Über das Auftreten der Steppenhühner in Ostpreußen liegen zwei Mitteilungen vor: Kaukchmen, 19. V. 2 Stück beobachtet, beim Gute Wilkoschen bei Gumbinnen 1 Stück an den Telegraphendrähten verunglückt, das der Vogelwarte zukam. T.

J. Thienemann. VII. Jahresbericht (1907) der Vogelwarte Roßitten der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. [J. f. O. 1908. p. 393—470.]

Dem allgemeinen Teil entnehmen wir in erster Linie die erfolgte Vollendung des neuen Museumsgebäudes in Roßitten, dann eine Reihe namhafter Zuwendungen, insbesondere von Seite des Rittergutsbesitzers E. U l m e r - Q u a n d i t t e n im Samlande, welche die Errichtung eines Beobachtungshäuschens an einer waldfreien, schmälere Stelle der Nehrung, ca. 7 Klm. von der orn. Station entfernt, ermöglichten. Wir beglückwünschen den tätigen Stationsleiter zu diesen Errungenschaften, die alle der Forschung zu gute kommen. Der wissenschaftliche Teil erfuhrt dieselbe Behandlung wie im Vorjahre. Dann folgt ein »Bericht über den Vogelzugversuch«. Aus diesem ersehen wir, daß 1907 147 Vögel von der Vogelwarte mit Ringen versehen und solche nach auswärts in der Zahl von 1669 Stücken verschickt wurden. 44 beringte Vögel, bez. deren Ringe wurden im genannten Jahre eingeliefert und werden die einzelnen Stücke und ihre Erbeutung besprochen. Auf die interessanteren Fälle haben wir in den vorangegangenen Besprechungen der Einzelberichte der »Vogelwarte Roßitten« aufmerksam gemacht. Schließlich geschieht noch der »von auswärts eingelieferten und gemeldeten Vogelfußringe, die nicht von der Vogelwarte stammen« und der in den Jahren 1906 und 1907 für die Sammlung präparierten Vögel Erwähnung. T.

J. Thienemann. Wie fängt man auf der Kurischen Nehrung die Krähen? [D. Jäg.-Zeit. 51. Nr. 11. Lex. 4 pp.]

Gibt eine ausführliche Schilderung des dortigen Krähenfanges mit Netzen samt einer Skizze. T.

O. Natrop. Ornithologisches aus der Umgebung von Myslowitz. [Orn. Monatsschr. 1908. Nr. 11. p. 485—492 m. Buntb. Taf. IX.]

Trotz seines erst kurzen Aufenthaltes in dem schlesischen Städtchen hat sich Verf. in der Umgebung desselben gut umgesehen und manche hübsche Beobachtung verzeichnet. So fand er *P. atric. salicarius* als einen Charaktervogel der einsamen Kieferwälder, beobachtete im Dezember 1906 einen Flug Schneeammern und im Oktober 1907 mehrfach *Anthus cervinus*, von dem er ein Stück erlegte, das von ihm in gelungener Weise abgebildet wurde. Über Ruf und Betragen folgen nähere Angaben. Abgesehen von der schon durch das Glas deutlich bemerkbaren größeren und schwärzeren Fleckung der Seiten ist bei Herbstvögeln und Jungen, die bis auf den Bürzel ausgedehnte Fleckung der Oberseite ein gutes Kennzeichen den beiden anderen Piepern gegenüber.

T.

F. Koske. Ornithologischer Jahresbericht über Pommern für 1907. [Zeitschr. f. Orn. etc. 1908. sep. gr. 8. 44 pp.]

Gleich in der Einteilung und gleich sorgfältig bearbeitet wie seine Vorgänger.

T.

H. Winge. Fuglene ved de danske Fyr i 1907. 25 de Aarsberetning om danske Fugle. [Vidensk. Meddel. naturh. Foren. Kbhvn. 1908. p. 45—121 Med et Kort.]

Dieses Jahr wurden von 36 Leuchtfeuern an das Kopenhagener Museum 1738 Vögel in 79 Arten eingeliefert, aber über 8000 sind verunglückt. Am meisten flogen an: *Turdus musicus* 226 (mindestens 4492 verunglückt), *Alauda arvensis* 282 (mindestens 1535 verunglückt), *Turdus iliacus* 141 (mindestens 510 verunglückt), *Sturnus vulgaris* 140 (mindestens 323 verunglückt), *Erithacus rubicula* 186 (mindestens 215 gefallen).

T.

Princ. D. F. Chigi. Prime notizie sulla incursione del »*Syrhaphtes paradoxus* (Pall.)« nella Russia Europea, durante la primavera dell' anno 1908. [Soc. Zool. Ital. Roma, 1908. sep. 8. 8 pp.]

Verf. macht zuerst die Mitteilung, daß am 3. Juni a. c. vier Steppen-hühner bei Torre Asturia (Prov. Rom) erlegt wurden und schildert dann nach russischen Quellen den Zug der Fremdlinge durch Rußland, soweit selber bis 12. VI. bekannt war.

T.

Princ. D. F. Chigi. Notizie ornitologiche per la Provincia di Roma. [Ibid. 1908. sep. 8 5 pp.]

Behandelt die Erbeutung für die Provinz Rom seltenerer Arten im Jahre 1907, so von *Anser albifrons*, *Stercorarius crepidatus* und *pomatorhinus*, *Falco feldeggi* und *Phoenicopterus roseus*.

T.

E. Rößler. Hrvatska Ornitološka Centrala. VII. Godišnji izvjestaj, (Kroatische ornithologische Zentrale). [Sep. a. »Soc. Sc. Nat. Croat.« XX. — Zagreb. 1908. Lex. 8. III. und 95 pp.]

Die Beobachterzahl zeigt auch diesmal wieder eine Steigerung, indem sich selbe von 476 auf 494 hob, die sich auf 395 Stationen verteilt. Vom Frühjahr liegen Beobachtungen über 87 — im Herbst von über 63 Arten vor. In der Bearbeitung des Materials wurden Veränderungen nötig, die auf eine Kürzung des Berichtes hinzielen, um einerseits die Druckkosten zu vermindern und eine Zeitersparnis zu erreichen, andererseits »bei aller Kürze des Berichtes die für den Zug wichtigen Tatsachen besser hervorzuheben«.

Der Frühjahrszug erfolgte verspätet, im Durchschnitt 3·9 Tage, die Beisedelung ging aber rascher vor sich, doch dauerte sie zum erstenmal länger als der Abzug.

Der Zugcharakter des Herbstes ist ein später, das Verlassen erfolgte rascher. Luftdruck und Temperatur beeinflussten scheinbar den Zug diesmal nicht.

Die Kulminationen zeigten sich im Frühjahr normal spät, im Herbst spät.

T.

E. W. Suomalainen. Kallaveden seudun linnusto Topografinen tutkielma (Über die Vogelfauna der Umgebungen des Kallavesi-Sees im nördlichen Savo (Savolaks) Finnland.) Yksi Karta. Deutsches Referat. [Acta Soc. Fauna et Flora Fennica, 31. Nr. 5. Helsingissä 1908. 150 pp. m. Karte.]

Behandelt in sehr gründlicher Weise ein schon seit langer Zeit von verschiedenen Ornithologen exploriertes Gebiet, in welchem Verf. von 1896—1905 als Beobachter tätig war. Die Arbeit verfolgt den Zweck, durch die Veröffentlichung in finnischer Sprache den Landsleuten des Autors eine Anregung zum Studium der Tierwelt zu geben. Sie behandelt die geographische Lage, die Grenzen und die Größe des Gebietes, die Naturverhältnisse, die Oberflächenbildung und die Gewässer des Gebietes; Versuch einer topographischen Übersicht der nistenden Vögel des Gebietes nach den verschiedenen Lokalitäten; Vergleich der Vogelfauna des Gebietes mit der der Umgebung; die Züge, die überwinternden Vögel; die Totalzahl der Arten des Gebietes und die Aufzählung der nachgewiesenen Arten, deren Zahl sich auf 190 beläuft. Den einzelnen Arten sind neben den wissenschaftlichen Namen die finnischen Bezeichnungen beigefügt, die Zugzeiten derselben sind in den verschiedenen Jahren angegeben, sowie Beobachtungen über gefundene Gelege und andere biologische Wahrnehmungen. Eine sehr instruktive Karte gewährt eine gute Übersicht über das geschilderte Gebiet.

T.

v. **Boxberg.** Das deutsche Vogelschutzgesetz vom 30. Mai 1908 nebst den das Flugwild betreffenden Bestimmungen der preußischen Jagdordnung vom 15. Juli 1907. — Berlin (Nr. 89 Guttentag'scher Sammlung deutscher Reichsgesetze) 1909. 12. 57 pp.

Ein außerordentlich praktisches Büchlein für jedermann, das die Orientierung auch ohne Fachkenntnisse dem Richter und dem Laien ermöglicht. Sehr verdienstvoll ist die Beigabe eines Verzeichnisses der europäischen Vögel, aus welchem sich die rechtliche Behandlung jeder Vogelart in Preußen ersuchen läßt.

T.

Verhandlungen der »Ornithologischen Gesellschaft in Bayern« VIII. 1907. Herausg. von Dr. C. Parrot. — München 1908. gr. 8. 177 pp. m. 2 Taf.

Außer den Sitzungsberichten, die in sich viel interessantes Material bergen und den ausführlichen Referaten bringt der VIII. Band Abhandlungen und Vorträge von A. Ries, Zugbeobachtungen über verschiedene Vogelarten im Gebiete von Bamberg; C. Parrot, Über eine Vogelsammlung aus Siam und Borneo; C. E. Helmyer, Übersicht der Formen der Gattungen *Percnostola*, Übersicht der südamerikanischen Arten der Gattung *Chaetura*; A. Fischer, Ornithologische und oologische Beobachtungen am Lech; A. Lese-müller, Eine starke Schnabelanomalie bei *Picus viridis* L. (m. 2 Taf.); A. Reis, Über lokale Verbreitung des Steinschmätzers (*Saxicola oenanthe* (L.) durch die menschliche Kultur; J. Gengler, *Fringilla nobilis* Schrank 1798.

Die Verhandlungen der »Orn. Gesellschaft in Bayern« haben sich längst einen geachteten Namen unter den führenden ornith. Journalen erworben und verdienen vollste Beachtung. T.

R. Bar. Snouckaert van Schauburg. Ornithologie van Nederland. Waarnemingen van 1. Mai 1907 tot en met 30. April 1908. [Tijdschr. Ned. Dierk. Vereen (2) XL. Af. 1. p. 36—51.

Die jährlich erscheinenden Berichte des in Holland eine ornithologische Führerrolle einnehmenden Autors gewähren uns stets eine gute Übersicht über die bemerkenswerten Vorkommnisse. Nach einleitenden Bemerkungen über die nun übliche Nomenklatur geht Verf. zu den bemerkenswerten Vorkommnissen über. *Anthus cervina* wurde den 21. V. bei Wageningen beobachtet, *Nucifraga c. brachyrhynchos* mehrfach im Oktober konstatiert, *Motacilla b. boarula* brütet im Süden der Provinz Limburg häufig, *Muscicapa collaris* ♂ 7. V. in Wageningen gesehen; in der Provinz Overysel wurden 2 Winterbruten des Rotkehlchens konstatiert; *Saxicola oen. leucorhoa* 27. X. 07. bei Weert erlegt (neu), *Dendrocopus m. medius* wurde als Brutvogel nachgewiesen, *Apus apus* letzter den 19. XI., *Aquila maculata* heuer 5mal erlegt. *Fulmarus glacialis* in Texel, 22. VII. gefangen etc. T.

Mirosł. Hirc. Die Jagdfauna der Domäne Martijanec. — Zagreb (Agram). — 1908. gr. 8. 85 pp. Selbstverl.

Eine eingehende Schilderung der dem Baron P. Rauch v. Nyik im Varaždiner Komitate gehörigen Domäne Martijanec und ihres Wildbestandes mit vielen den Ornithologen interessierenden Bemerkungen, woran sich ein Verzeichnis der im Varaždiner Komitate nachgewiesenen Vogelarten schließt und die im Agramer Mus. befindlichen Stücke aus diesem Gebiete namhaft gemacht wurden. Derartige, ein verhältnismäßig kleines Gebiet umfassende Arbeiten sind sehr wertvoll, zumal es sich — wie hier — um eingehende, mehrjährige Beobachtungen handelt. T.

R. Baron Snouckaert van Schauburg. Avifauna Neerlandica. Lijst der tot dusverre in Nederland in wilden staat waargenomen Vogelsoorten. Met 12 Illustrationen door T. Csörgy. — Leeuwarden 1908. Lex. 8. 160 pp.

Seit dem Erscheinen von H. Albarda's »Aves Neerlandicae« sind über 10 Jahre vergangen. Die bedeutenden Fortschritte in der Erforschung der Vogelwelt der Niederlande, die seitdem gemacht wurden und an denen sich Verf. hervorragend beteiligte, lassen es als wünschenswert erscheinen, daß sich Baron Snouckaert der Aufgabe unterzog, alles über die Vogelwelt dieses Landes bis Ende 1907 Bekanntgewordene in einem Werke zusammenzufassen. Einen besonderen Wert verleiht demselben der Umstand, daß Verf. bei den selteneren Vorkommnissen stets die genauen Daten beifügt und bemüht war, die Angaben früherer Autoren zu überprüfen und wo es gelang, selbe zu präzisieren oder richtig zu stellen. Im ganzen werden 332 Arten, bezw. Formen angeführt. Verf. folgt in der Nomenklatur streng der neuen Richtung, die sich langsam doch Geltung verschafft. Gerade bei Büchern, wie das vorliegende ist das von Bedeutung. Außerdem folgt überall das Linné'sche Zitat und die der wichtigsten niederländischen Autoren. Daran schließen sich die landesüblichen Benennungen und nähere, kurz gehaltene Angaben über Vorkommen und Verbreitung. Zum Schlusse folgt eine genaue

Liste der bekanntgewordenen Hybriden, ein Index der wissenschaftlichen und der niederländischen, sowie ein Register der Volksbenennungen. 12 von dem bekannten ungarischen Künstler T. Csörgy herrührende treffliche Farbentafeln bringen Seltenheiten der niederländischen Ornis zur Darstellung.
T.

E. D. van Oort. Contribution to our Knowledge of the Avifauna of the Netherlands, being a List of all the Species of Birds hitherto observed, with special References to Specimens in the Leyden Museum. [Notes Leyden Mus. XXX. 1908. gr. 8. p. 129—214. with Pl. 7 and 8.]

Bald nach Eintreffen des vorgenannten Buches kam uns dieses zu, das gleichfalls die Ornis der Niederlande behandelt und den Kustos der ornith. Abteilung des Leydener Museums zum Autor hat. In der Einleitung wird es zwar nur ein Verzeichnis genannt, aber der Autor bietet weit mehr und gibt über nicht wenige interessantere Arten der bekannten Sammlung nähere Details, daran seine Bemerkungen knüpfend. 335 Arten-Formen werden angeführt, darunter einige, in der Literatur für die Niederlande angegebene, aber nicht belegte, die als solche bezeichnet werden. Verf. hat gleichfalls die neue Nomenclatur angewandt, gebraucht jedoch nur dann ternäre Namen, wenn mehrere Formen einer Art vorkommen, benennt aber die erst beschriebene Form binär. Dem lateinischen Namen ist der gebräuchliche landesübliche in [] beigefügt. Bei den bemerkenswerteren Arten sind alle Exemplare mit Daten verzeichnet und überhaupt jene, welche dem Museum seit der Übernahme der orn. Abteilung durch den Verf. (1. IX. 1904) zukamen. Außer der Absicht, eine Übersicht aller in den Niederlanden nachgewiesenen Vogelarten zu geben, leitete Verf. das Bestreben, eine Balgsammlung einheimischer Species, die dem Museum bisher fehlte, anzulegen und wie ersichtlich, war sein Bemühen von Erfolg begleitet. Wo noch Material not tut, ist dies aus der Liste ersichtlich und wie zu hoffen steht, werden die Lücken bald ausgefüllt werden. Auf der Taf. 7 ist ein ♀ von *Fuligula fuligula* × *Aythya ferina*, auf Taf. 8 zwei Schleiereulen mit rein weißer Unterseite dargestellt.
T.

E. Lehn Schioler. Lidt om Ederfuglen »*Somateria mollissima* L.« og nogle af dens Racer. [Dansk Orn. Foren. Tidsskr. II. 1908, H. 3 p. 109.]

Eine außerordentlich sorgfältige, auf einem großen Untersuchungsmaterial beruhende Detailstudie über die Eiderente, ihre verschiedenen Kleider, ihre Mauser und die Zeitdauer, die zur Erreichung des Alterskleides erforderlich ist, nebst Maß- und Gewichtsangaben. Daran schließt sich eine Beschreibung der Eier nach 9 Gelegen, deren Maße gegeben werden und Besprechung der Brehm'schen Formen. Prächtig sind die drei Hellmann'schen Farbentafeln, welche uns die Eiderente vom Dunenvogel bis zum ausgefärbten Alten in beiden Geschlechtern vorführen. Außerdem bringen zwei photographische Tafeln Darstellungen von 5 jungen ♂♂ in verschiedenen Mauser-Stadien von unten und oben gesehen und im Text die Abbildung eines ♀ auf dem Neste.
T.

M. Hirc. Horologische und gonimatische Beziehungen der Art *Accipiter nisus* (L.) Ein Beitrag zur Ornithofauna Kroatiens-Slavoniens. A u t o - R e f e r a t. — Zagreb. 1908. (Selbstverl.) gr. 8. 19 pp.

cfr. Orn. Jahrb. 1908. p. 78—79.

T.

W. Hennemann. Ornithologisches von Föhr, 1908. [Orn. Monatsschr. XXXIV. p. 74—77.]

Juli-Beobachtungen auf der Insel, Fortsetzung derselben aus 1907. Neu für die Insel *Lanius collurio* in 2 Paaren als Brutvogel. T.

J. Brassel. Dr. med. G. A. Girtanner. 1839—1907. Ein Lebensbild. [Jahrb. 1907. St. Gallischen Naturw. Gesellsch. 8. 12. pp. m. Porträt.]

Wer sich mit den Alpentieren der Schweiz beschäftigt und zwar mit ihren markantesten Erscheinungen, wird stets auf die trefflichen Publikationen Girtanners stoßen, deren Wert für immer erhalten bleibt. Vorstehende Blätter, durch ein vorzügliches Bildnis des geschiedenen Forschers geziert, bringen neben einer biographischen Skizze auch eine Liste seiner zahlreichen Arbeiten. T.

G. Vallon. Escursioni ornitologiche nel Friuli V. Serie 1907. [Avicula XI. 1907. Nr. 119—120 e seg. Lex. 8. 17. pp.]

Verf. setzt seine Berichte über im Friaul'schen unternommenen ornithologischen Excursionen (cfr. Or. Jahrb. 68. p. 149) fort, die die Zeit vom 10—22. August umfaßten. 53 Arten wurden beobachtet und 46 Käferarten gesammelt. T.

H. Schalow. Über den gegenwärtigen Stand der Naumannsforschung. [J. f. O. 1909. p. 49—55.]

Wie bekannt, hat der früh verstorbene Hofrat P. Leverkühn — wohl der berufenste dazu — es beabsichtigt, eine eingehende Biographie J. F. Naumann's zu schreiben, zu welchem Zwecke er ein großes, mit wahrem Bienenfleiß gesammeltes Material zusammenbrachte, dessen abschließende Bearbeitung der Tod unterbrach. Glücklicherweise hat S. M. König Ferdinand dafür Sorge getragen, daß das Manuskript im Sinne des Autors zum Abschluß gebracht und veröffentlicht wird.

Die außerordentliche Bedeutung Naumann's für die Deutsche Ornithologie voll würdigend, bedauert es Verf., daß selbem noch kein Biograph erstand und hofft, daß das von Leverkühn gesammelte Material durch weiteres ergänzt und vervollständigt, wozu wertvolle Winke gegeben werden, zum Abschlusse und zur Veröffentlichung gelangen werde. T.

K. Parrot. »Sitzungsberichte« der Ornitholog. Gesellsch. Bayern. VIII. 1907 (1908) p. 27—28.]

Bespricht eingehender eine Sendung von Vogelbälgen aus Griechenland (Calamata, Peloponnes). Beschrieben und näher charakterisiert wird *Parus caeruleus calamensis*, der sich außer anderen Abweichungen durch eine dunklere an Ultramarinblau grenzende Kopfplatte unterscheidet. T.

A. Ries. Zugbeobachtungen über verschiedene Vogelarten im Gebiete von Bamberg. [Verh. Ornith. Ges. Bayern. VIII. 1907 (1908) p. 47—96.]

Nach kurzer Charakterisierung des Gebietes und des Zuges im allgemeinen geht Verf. auf seine ganz außerordentlich genauen Zugbeobachtungen von *Hirundo rustica, urbica, Apus apus, Alauda arvensis, arborea, cristata, Corvus corone, Troglodytes troglodytes* über, die eine Fülle wertvollen Materials enthalten, wie man es selten findet und deren Studium allen für Vogelzug sich Interessierenden wärmstens empfohlen sei. Auch das, was Verf. über die Rückzugs- und über seine Beobachtungen zur Standvogel- und Überwinterungs-Frage detailliert bemerkt, ist von hohem Interesse und läßt Verf. als äußerst sorgfältigen Beobachter erkennen. T.

K. Parrot. Über eine Vogelsammlung aus Siam und Borneo [Verh. Orn. Ges. Bayern. VIII. 1907 (1908) p. 97—139].

Obgleich außerhalb des palaearktischen Gebietes liegend, können wir diese kritische Bearbeitung der von Dr. K. Brügel der Münchener Zool. Staatssammlung übergebenen Sammelausbeute nicht übergangen, da bei Siam manche zu unserem Faunengebiet gehörige Art behandelt wird. Insbesondere möchten wir auf die außerordentlich sorgfältige Untersuchung Verfassers der *Pratincola rubicola maura* (p. 119—126) aufmerksam machen, die zur Abtrennung der japanischen Form als *P. r. stejnegeri* führte. T.

Ant. Fischer. Ornithologische und oologische Beobachtungen am Lech. [Ibid. VIII. 1907 (1908) p. 162—168.]

Schildert auf Grund eigener Beobachtungen die Brutperiode auf den Lechinseln 1907, die als günstige hätten bezeichnet werden können, wenn nicht durch die »Holzsammler« so arg gewirtschaftet und die Eier und Jungen der dort brütenden Arten geraubt worden wären. Die ausführlichste Schilderung gilt dem ornithologischen Juwel: der Lachseeschwalbe, die sich in ansehnlicher Zahl eingefunden und fortgepflanzt hatte. Verf. gibt eine Beschreibung der Dunenkleider, welche Abweichungen aufweisen, bemerkt weiters, daß er in den zahlreich gefundenen Gewöllen und bei erlegten Vögeln vorwiegend Insektenreste und solche von kleinen Wühl- und Feldmäusen, sowie von Eidechsen, niemals aber — entgegen der Naumann'schen Angabe — Reste kleiner Fische, junger Vögel und Eier gefunden. Neben den anderen ornith. Wahrnehmungen wird auch das jetzige und frühere Vorkommen des Triels behandelt. Die Lechregulierung bedroht die Brutplätze der Lachseeschwalbe mit der Vernichtung; wie ewig schade wäre es, wenn es dazu käme und damit eine seltene Art aus der Liste der bayerischen Brutvögel gestrichen werden müßte! T.

A. Ries. Über eine lokale Verbreitung des Steinschmätzers (*Saxicola oenanthe* (L.)) durch die menschliche Kultur. [Ibid. VIII. 1907 (1908) p. 169—170.]

Verf. fand die Art, die sonst den menschlichen Verkehr meidet, im Maintal zwischen Stettfeld bei Zeil a./M. und Halstadt bei Bamberg und auf der Strecke Staffebach—Haßfurt einige Schritte vom Bahndamme entfernt, auf Wiesen oder sterilen Plätzen nistend und beobachtete die Alten auf den Bahnschienen oder den Telegraphendrähten. T.

J. Gengler. *Fringilla nobilis* Schrank 1798. Ein Beitrag zur Kenntnis der Schwanzfärbung des Buchfinken. [Ibid. VIII. 1907 (1908) p. 171—174.]

Ein in das Arbeitszimmer des Verf. geflogenes Buchfinkenmännchen zeigte auch auf der dritten Schwanzfeder beiderseits vor der Spitze einen ziemlich großen weißen Fleck, während sonst nur die 1. und 2. einen solchen aufweisen. Die Durchsicht der Literatur ergab, daß Fr. v. Paula Schrank in der Fauna Boica 1798 einen derartigen Finken als *Fringilla nobilis* Schrank beschrieben hat. Weitere Untersuchungen nach derartigen Stücken hatten wenig Erfolg und ein recht bedeutendes Material lieferte nur 3 Exemplare (♂♂) (aus Marseille, St. Gallen und der Gegend von Erlangen) mit Anklängen an *nobilis*-Färbung. Bei einem Teile der jungen Buchfinken fand Verf. die 3. Schwanzfeder weiß aus der Spule hervorwachsend, doch erhält selbe in Paar Tagen ihre normale Färbung; aber ausnahmsweise erhalten sich

solche pigmentlose Stellen, die sogar bei der vermauserten Feder wiederkehren. Ähnlich ist es mit den weißen Schwanzspiegelflecken beim Stieglitz bestellt. Wenn auch diese Eigentümlichkeit, die nicht lokal, sondern nur individuell auftritt, zu einer Sonderung keine Veranlassung gibt, so ist es immerhin wichtig, selbe im Auge zu behalten und darauf hin auch andere Arten zu prüfen. T.

A. Lesemüller. Eine starke Schnabelanomalie bei *Picus viridis* L. [Ibid. VIII. 1907 (1908) p. 169 m. 2 Taf.]

Beschreibung und Abbildung einer bei Kufstein erlegten Oberschnabel-Abnormität des Grünspechtes. T.

An den Herausgeber eingegangene Journale und Schriften.

The Auk. A quarterly Journal of Ornithology. — Cambridge, Maß. 1908. XXV. Nr. 1—4.

The Emu. A quarterly Magazine to popularize the Study & Protektion of Native Birds. — Melbourne 1908. VII. Part. 4; VIII. Part. 1, 2. (1909) Part. 3.

British Birds. — London 1908. I. Nr. 8—12; II. Nr. 1—12.

Avicula. Giornale ornitologico italiano. — Siena 1908. XII. Fasc. 121—128.

The Condor. Bulletin of the Cooper Ornithological Club of California. — Hollywood 1908. IX. Nr. 1—6.

Bird Lore. — Harrisburg 1908. X. Nr. 1—6.

Dansk Ornithologisk Forenings Tidsskrift. — Kjobenhavn. 1906—1907. I. H. 1—4; 1907—1908. II. H. 1—4.

Ornithologischer Beobachter. — Bern 1908. VI. Nr. 1—12.

Die gefiederte Welt. — Magdeburg 1908. XXXVII. Nr. 1—53.

Aquila. Journal für Ornithologie. — Budapest 1908. XIV. Heft 1—4.

Ornithologische Monatsschrift. — Gera 1908. XXXIII. Nr. 1—12.

Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht. — Stettin 1908. XXXII. Nr. 1—12.

Zeitschrift für Oologie und Ornithologie. — Berlin 1908. XVII. Nr. 10, 12, XVIII. Nr. 1—9.

La Feuille des jeunes Naturalistes. — Paris, 1908. XXXVIII. Nr. 447—456. XXXIX. Nr. 457—458.

Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. — Wien, 1907. XXII. Nr. 1.

Mitteilungen der Sektion für Naturkunde d. ö. Touristen-Klubs. — Wien 1908. XX. Nr. 1—12.

Verhandlungen und Mitteilungen des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften. LVII. 1907 — Hermannstadt 1908.

Bulletin de la Société Impériale des Naturalistes de Moscou. — Moskou 1908 (Jahrg. 1907) Nr. 1—3. 1908 Nr. 4.

Aus der Heimat. — Stuttgart 1908. XXI. Nr. 1—6.

Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, 1907. — Graz 1908.

Proceedings of the U. S. National-Museum. — Washington, 1908. XXXIII.

Proceedings of the Indiana Academy of Science, 1907. Indianapolis, 1908.

Atti della Società Italiana di Scienze naturali e del Museo civico di Storia naturale in Milano. — Pavia 1908. XLVII. Fasc. 1, 2. (1909) 3, 4.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. Berichte und Anzeigen. 154-163](#)